

Mai 2014

# Strahlender Schlussakkord beendet Caritas-Themenwoche

„Lebenswert – Demenz geht uns alle an“: Chor „Salute Nuova Voce“ präsentiert gelungenes Benefizkonzert

**Baden-Baden (gib)** – Mit einem strahlenden Schlussakkord beendete der Chor „Salute Nuova Voce“ die Themenwoche des Caritas-Verbands, die unter dem Motto „Lebenswert – Demenz geht uns alle an“ auf unterschiedliche Weise ein schwieriges Thema aus der Tabuzone in die Gesellschaft trug. Anschaulich geben Fotografien, die noch bis zum Ende des Monats in der Volksbank am Leopoldsplatz ausgestellt sind, Einblick in den Alltag demenzieller Menschen und ihrer pflegenden Angehörigen. Eine Lesung betrachtete die Problematik aus eigener Betroffenheit des Schriftstellers Arno Geiger, während das Seniorenkabarett „Die grauen Zellen“ aus Ettlingen sich humorvoll dem Kern der Sache näherte.

Mit Manuela Lang verfügt die Baden-Badener Caritas nicht nur über eine hochmoti-



Ein bewegtes und bewegendes Erlebnis ist das Benefizkonzert des Chors „Salute Nuova Voce“ in der Autobahnkirche.

Foto: Brüning

vierte Mitarbeiterin; darüber hinaus singt die Fachbereichsleiterin Altenhilfe im Chor „Salute Nuova Voce“ und war sicher nicht unbeteiligt am ehrenamtlichen Engagement ih-

rer Singgemeinschaft, den Abschluss der Themenwoche mit einem Benefizkonzert festlich zu gestalten. Im Rahmen der Aufführung trat Manuela Lang außerdem mit einem beden-

kenswerten Referat an die Zuhörer in der Autobahnkirche heran. Sie appellierte an die Aufgeschlossenheit der Menschen, sich den Bedürfnissen derer zu öffnen, deren Geist

sich zwar in ferne Regionen verflüchtigt hat, deren Wunsch nach Zuneigung, Akzeptanz und der Befriedigung existenzieller Ansprüche aber nach wie vor erfüllt werden möchte.

Während der Chor sich mit seiner Dirigentin Juna Tcherevatskaia (Keyboard) auf die musikalischen Beiträge konzentriert hatte, studierte Lothar Himmel alle erreichbaren Hinweise für seine fundierte Moderation. Beginnend bei den antiken Philosophen über die Komponisten aus Vergangenheit und Gegenwart forschte er, um sein Auditorium so gründlich wie nur möglich über den Kontext des Gehörten zu informieren. Sofern die Lieder nicht a cappella vorgelesen wurden, bewährten sich Schlagzeuger Sammy Betzenhauser und Wlad Larkin, E-Bass, als zuverlässige und einfühlsame Begleiter, die sich

dynamisch dem Gesamtklang angeschlossen haben.

Aus seinem breitgefächerten Repertoire von Popsongs, Balladen, Evergreens und Folksongs wählte der Chor einen südafrikanischen Willkommensgruß als temperamentvollen Auftakt. Weiter ging es mit Coverversionen bekannter Songs unterschiedlicher Genres. Melodien von Sting und den Söhnen Mannheims, den Beatles oder Leonard Cohen füllten den Raum im glühenden Abendlicht, das durch die farbigen Fensterbilder feurige Strahlen warf. Als zum Abschluss der gemeinsame irische Reisesegen verklungen war und Applaus aufbrannte, unterstrichen Caritas-Vorsitzender Sigisbert Raithel und Geschäftsführer Jochen Gebele ihren Dank für das schöne Konzert mit einem Korb voller Präsenten.